

Spielfreude am neuen Wirkungsort

Von „Skyfall“ bis „Vier Jahreszeiten“ - Winterkonzert des Gymnasiums Bremervörde

Bremervörde. Abschied und Neuanfang, das sind zwei Situationen, die derzeit das Gymnasium Bremervörde eng begleiten. Sie machen auch vor dem Konzertwesen nicht halt, und so erlebten Zuschauer und Akteure des Gymnasiums kürzlich eine Premiere, als das Winterkonzert zum ersten Mal in der Mensa des Engeor Schulcampus präsentiert wurde. Die jungen Musikerinnen und Musiker, die sich in der Vorwoche mit zwei Proben tagen bereits intensiv auf das Konzert vorbereitet hatten, hielten ein abwechslungsreiches Programm bereit. Und während es draußen stürmte, nahm drinnen im bis auf den letzten Platz besetzten Saal ein sehr unterhaltsamer und stimmungsvoller Abend an Fahrt auf.

Nachdem der Schulleiter des Gymnasiums, Dr. Uwe Strohbach, die Anwesenden begrüßt und den neuen Wirkungsort hervorgehoben hatte, übergab er das Mikrofon an Judith Schaub (Fachobfrau Musik). Die Bühne winterlich-frühlingshaft geschmückt, eröffnete die Bläserklasse 6b das musikalische Programm. Als Reminiszenz an die Vorweihnachtszeit erklang zunächst eine schwungvolle Interpretation von „Jingle bells“. Die Schüler spielten das bekannte Winterlied des amerikanischen Komponisten James Lord Pierpont in einem Arrangement von Jay Eßz. Neben einem weiteren Orchesterstück, „In der



Das Bläserensemble.



Frieda und Neval – der Geheimtipp des Abends. Fotos: bz

Hafenkneipe“ von Andreas Simbeni, brachte ein kraftvolles Saxofonquartett, bestehend aus Manik Bokolombe, Linne Meyer, Han Nguyen und Greta Schlüter, den 80er-Jahre-Hit aus „Rocky III“, „Eye of the Tiger“ von Survivor, zu Gehör. Den Abschluss der Sechstklässler bildeten Lotta Brockmüller, Jenny Holsten, Johanna Martens und Leonie Pallas, die als Klarinettenquartett das ursprünglich als Violinkonzert komponierte Stück „Der Frühling“ aus den „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi aus dem Jahr 1725 darboten.

Ein bunter Mix an musikalischen Genüssen aus verschiedenen Genres folgte: Das Bläserensemble des siebten Jahrgangs wartete mit einem feurigen mexikanischen Volkslied, „La Bamba“, sowie dem „Titanic“-Hit „My heart will go on“ auf, begleitet am Klavier von Leiterin Christiane Früchtenicht.

Der von Volker Ansorge am Klavier begleitete Chor, inzwischen zum Lehrer-Schüler-Chor



angewachsen, erfreute unter der Leitung von Christiane Früchte nicht mit drei stimmungsvollen Liedern, darunter „I have a dream“. Text und Komposition des Friedensliedes, das Martin Luther Kings berühmte Rede von 1963 aufgreift, stammt von Mary Donnelly.

Die Klasse 5b führte einen mitreißenden Tanz zu Justin Timberlakes „Can't stop the feeling“ inklusive Breakdance-Einlage von Timofij Shyrinov auf.

Letzterer zählte auch zu den Solisten des Abends, die sich allesamt ans Klavier setzten: Liam Wolf, der gefühlvoll das Lied „When the Party's over“ von Billie Eilish intonierte, wie auch Tjalda Janz, die mit „Comptine d'un autre été“ aus dem Film „Die fabelhafte Welt der Amé-



Liam Wolf und Tjalda Janz hatten Solo-Auftritte am Klavier.

lie“ das Publikum verzauberte. Timofij Shyrinov, der sich selbst am Klavier begleitete, bewegte die Zuhörer mit dem ukrainischen Lied „Bilia Topoli“ (dt. „In der Nähe der Pappeln“) der Rock-Gruppe Enej. Dominic Christ, der autodidaktisch Klavierspielen gelernt hat, zog das Publikum mit dem 2016 veröffentlichten neo-klassischen Klavierstück des deutschen Komponisten Frederic Bernard, „Underwater Wonderscapes“, in seinen Bann.

Für restlose Begeisterung sorgte das Gesangsduo Frieda Burfeindt und Neval Akyürek: Zur Klavierbegleitung von Christiane Früchtenicht intonierten sie stimmgewaltig „Stay“ von Rihanna und „Roar“ von Katy Perry und entpuppten sich damit zum Geheimtipp. Den fulminanten Abschluss des Abends bildete das Jugendorchester unter der Leitung von Tobias Postel. Sie beeindruckten die Zuhörer unter anderem mit der Titelmusik zur berühmten HBO-Erfolgsserie „Game of Thrones“ und dem Lied „Sweet Caroline“ des amerikanischen Sängers und Songwriters Neil Diamond aus dem Jahr 1969. Auch der Titel „Skyfall“ von Adèle zum gleichnamigen James-Bond-Film 2012 durfte nicht fehlen. Mit „Don't Stop Believin'“, einem der größten Erfolge der Gruppe „Journey“, entließ das Jugendor-



Das Jugendorchester mit T. Postel.



Die Klasse 5b mit ihrer Choreo.

chester seine Zuhörer schließlich in die Nacht.

Für die als Ton- und Lichttechnik zeichneten Sven Keuchel und David Krüger verantwortlich. Beide seien „unverzichtbar wichtig“ für den Erfolg des Abends gewesen, ebenso die Hausmeister des Gymnasiums, und der Haupt- und Realschule: Dieter Padur, Norbert Hink, Reinhard Doyl und Jörn Müller, wie die Schulverantwortlichen betonten. „Wie schon in den Jahren zuvor wurde das Konzert auch von einem sehr engagierten Team des 12. Jahrgangs mit kulinarischen Köstlichkeiten und Getränken ergänzt.“

Der Dank des Jugendorchesterleiters galt am Ende des Konzerts auch den vielen Helferinnen und Helfern rund um die aktiven Musiker: den Schülern, Lehrern, Eltern und schulischen Mitarbeitern, die zum Gelingen des Abends beigetragen hatten, ebenso wie den finanziellen Unterstützern, der „Jugendcrew der Heinrich-Dammann-Stiftung“ und dem Förderverein des Gymnasiums Bremervörde. „Sie alle sorgten durch ihre tolle Zusammenarbeit für ein rundum gelungenes Konzert vieler talentierter Musiker, die ihre Zuhörer mit einem vielseitigen Programm begeisterten“, betont auch Judith Schaub. (bz/fs)